Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikationskosten 1 721 151, Abschreib. 23 402, Gewinn 66 654. Sa. M. 1 811 209. — Kredit: Erlös aus Erzeugnissen M. 1 811 209.
Dividenden 1901/02—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, ?, ?, ?, ?, ? %.
Vorstand: Vors. J. Köhler, Joh. Krone, W. Dieckmann, Heinr. Flögel, H. Belte.
Aufsichtsrat: Vors. J. Wittneben, Stellv. Jos. Marheincke.
Betriebs-Direktor: Franz Schnelle. **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Hildesheim: Hildesh. Bank.

Zuckerfabrik Dirschau in Dirschau.

Gegründet: 1878. Rübenzuckerfabrikation, spez. Rohzucker. Rübenverarbeitung 1909/10 bis 1918/19: 683018, 706235, 725768, 825364, 1032186, —, 413022, 433098, 294264, 122902 Ztr.; Zuckerproduktion 1909/10 bis 1918/19: 92200, 111740, 121672, 125604, 141226, —, 57956, 61008, 26890, 18450 Ztr. 1909 Ankauf der abgebrannten Ceres-Zuckerfabrik in Dirschau. 1910 Bau einer Schnitzeltrocknungsanlage. 1913 Ankauf der Zuckerfabrik Liessau in Liqu. Das Geschäftsjahr 1913/14 brachte einen Verlust von M. 204227, von dem M. 134788 aus Spez.-R.-F. u. M. 39946 aus R.-F. gedeckt wurden. Wenige Tage nach der Kriegserklärung wurde das Fabrikgrundstück von der Militärverwaltung für ein grosses Proviantamt beschlagnahmt und erst Ende Februar 1915 geräumt. Erst darauf konnte der bis dahin in verlangsamter Arbeitsweise nahezu vollendete Umbau alsbald betriebsfähig gestellt werden.

Kapital: M. 750000 in 900 Aktien à M. 500 u. 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 450000, erhöht lt. G.-V. 9./5. 1913 um M. 300000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913. Von diesen neuen Aktien übernahm die Actien-Zuckerfabrik Liessau in Liqu. 250 Stück zum Kurse von 120%, M. 300000, als teilweisen Kaufpreis für ihre Grundstücke nebst Zubehör. Die restl. 50 Aktien wurden zum gleichen Kurse den Besitzern der alten Aktien derart zum Bezuge angeboten, dass auf je 18 alte Aktien à M. 500 eine neue Aktie à M. 1000 bezogen werden konnte.

Hypoth.-Anleihe: M. 250000 in 4½% Teilschuldverschreib., Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103% innerh. 20 Jahren ab 1912 durch Verlos. im März auf 1./10. Noch in Umlauf 31./5. 1919 M. 162500. Aufgenommen 1909 zur Deckung der durch den Ankauf der Ceres-Zuckerfabrik in Dirschau entstand. Kosten von M. 230000 u. zur Ergänz. der Betriebsmittel. Ausserdem ist als Sicherheit für den Bankkredit eine Hypothek von M. 750000 auf die Grundstücke der Ges. eingetragen worden.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4.; bis 1914 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Spät. Juli.
Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St.; 1 Aktie à 1000 = 2 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 20% des A.-K. etwaige sonst. Rückl., vertragsm. Tant. an geschäftsführ. Dir., 2% an Beigeordnete, 4% Div., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R. (ausser M. 4000 fester Jahresvergüt.), Rest Super-Div. Der Spez.-R.-F. darf die Höhe von 60% des A.-K. erreichen und kann aus ihm die Div. bis zu 6% ergänzt werden, wenn der R.-F. die gesetzl. Höhe erreicht hat und das A.-K. und der Spez.-R.-F. Grundstücke Anlagen und Fabrikinventar mind. decken.

Bilanz am 30. April 1919: Aktiva: Grundstücke 160000, Wohngebäude 70000, Fabrikgebäude 380000, Masch. 710000, Trocknungsanl. 150000, Eisenbahn u. Steinpflaster 1, Abnahmestellen 1, Inventar 10000, Ceresmühle mit Zubehör 39000, Effekten 122145, do. f. d. Unterstütz.-F. für Arb. u. Beamte 24826, Wechsel 9000, Kassa 4243, Betriebsk. 73750. — Passiva: A.-K. 750000, R.-F. 2091, Unterst.-F. für Arb. u. Beamte 25800, Teilschuldverschreib. 162500, einzulös. 1030, do. Zs.-Kto 1395, unerhob. Div. 2960, Talonsteuer-Res. 7500, Kredit. 747359, Gewinn 52332. Sa. M. 1752967.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Teilschuldverschreib.-Zs. 7968, Zs. 65142, Kursverlust 23055, do. der Effekten d. Arb.- u. Beamten-Unterst.-F. 1035, Abschreib. 274585, Gewinn 52332. — Kredit: Vortrag 239, Betriebs-Bruttogewinn 423879. Sa. M. 424118.
Dividenden 1901/02—1918/19: 4, 11, 7, 21, 4, 6, 4, 11, 0, 6, 36, 0, 0, 8, 0, 0, 5, 5%. C.-Vj.: 4 J. (K.)
Direktion: Geschäftsführender Dir. Walter Preuss, Beigeordnete Rentier Carl Eisenack, Justizrat Eug. Hähne. **Prokurist:** Betriebs-Dir. L. Buszinsky.
Aufsichtsrat: (9) Vors. Georg Linck, Stellv. Ed. Enss, Franz Allert, E. Niess, M. Bachmann, E. Lilienthal, Dr. Muscate, Ed. Schreiber.

Actien-Zuckerfabrik Marienstuhl in Egeln, Prov. Sachsen.

Gegründet: 1847. Rohzuckerproduktion 1907/08—1918/19: ca. 192133, 195132, 172894, 236716, 52056, 204508, 193487, 206256, 137886, 133124, 133150, 105196 Ztr.; Rübenverarbeit.: 1313858, 1126770, 1151354, 1432239, 384523, 1326897, 1288539, 1390494, 906500, 834550, 736840, 700920 Ztr.

Kapital: M. 450000 in 1500 Aktien à M. 300. Früher M. 420000, beschloss die G.-V. v. 21./2. 1901 Erhöhung um M. 30000. M. 445200 sind begeben.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Buchwert der Fabrik auf den verschied. Konten 721513, Kassa 408, Vorräte an Zucker, Melasse u. andere 1923405, Debit. 334372. — Passiva: A.-K. 445200, R.-F. 144719, Div. 202, Kredit. 306340, noch zu verteilendes Rübengeld und Div. 2083237.